# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 128. Sonnabend, den 5. Juni 1847.**

Sonntag, den 6. Juni 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Donnerstag, den 10. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 5. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 10. Juni, Wochenpredigt. Herr Diac Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Donnerstag, zur Feier des Frohnleichnamsfestes, Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vic. Wuczynski.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 9. Juni, Wochenpredigt. Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski.

Carmeliter. Zur Feier des heil. Frohnleichnamsfestes Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 5 Juni Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 9. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 5. Juni, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 9. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Oehlschläger. Anfang 8 (acht) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster Fromm. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Nachmittag Einsegnung.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heiligen Geist-Kirche, Vormittag 9 Uhr, Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde und Darreichung des h. Abendmahls Herr Prediger v. Balitzki. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag. Heute Nachmittag 4 Uhr Vorbereitung.

Sonntag Vormittag wird über die Verhandlungen des Concils der Gemeinde Mittheilung gemacht werden.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute W. Lenssen aus Rheidt, Jacoby und Breyer aus Berlin, Herr Lieutenant Nördanz nebst Frau Gemahlin aus Memel, Herr Lehrer Fuchs, Herr Dr. med. E. Losser, Herr Oeconom Marthewitz aus Riga, Herr Courier Alouis Wiesenberger aus St. Petersburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Machling aus Riga, Neubauer aus Berlin, Pagel aus Stettin, Herr Graf von Sierkowitz aus St. Petersburg, log im Hotel du Nord. Herr Fabrikant E. Hartwich aus Neu-Ruppin, Herr Kaufmann F. Schmidt aus Schwedt Herr Gutsbesitzer A. Habter aus Pr. Stargardt, Herr Rentier F. Herzberg aus Schlawe, log. im Deutschen Hause. Herr Schiffscapitain Weickhmann aus Steegen, Madame Rampf aus Brück, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer W. Hell aus Kobylla, Herr Mühlenbesitzer A. Hell aus Hammermühle, log. im Hotel de Thorn.

---

## Bekanntmachung.

2. Die Militair-Schwimm-Anstalt wird am 15. Juni c. eröffnet; es ist durch bedeutende bauliche Erweiterung, resp. Haupt-Reparaturen und anderweite Einrichtungen auf Verhütung jeder Gefahr, nicht minder auf angemessene Bequemlichkeit der Besuchenden Bedacht genommen worden.

Der zur polizeilichen Unterstützung des den Unterricht leitenden Officiers kommandirte Unteroffizier wird Uhren und dergleichen eventl. gegen Marken unter Verschluß aufbewahren.

Direction der Militair-Schwimm-Anstalt.

gez. v. Mannstein

Hauptmann und Kompagnie-Chef im 4. Inf.-Regiment.

## Avertissements.

3. Höherer Bestimmung gemäß sollen Sonnabend, den 19. Juni c., Vormittags 10 Uhr, in dem großen Zeughause auf dem Kohlenmarkte hieselbst:

ca. 127 Ctr. altes Schmiedeeisen,
ca. 5 Ctr. altes Gußeisen,
ca. 64 ℔ altes Messing,
Räder,
Kasten,
Tau- und Strickwerk,
Schanzzeug (Schippen und Hacken),
Handwerkzeuge,
Geschirr- und Stallsachen,
Nutzholz,
1 mittlere Waage nebst eisernem Balken,
1 Drehbank,
1 Wagenwinde,

an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1847.

Königliches Artillerie-Depot.

4. In Folge höherer Anordnung soll das zur Einrichtung von Arrestzellen im ehemaligen Arresthause Bastion Löwe verwendete Holzwerk, bestehend in $\frac{5}{4}$'' Kreuzholz, 2'' und 3'' Bohlen, Thüren mit Eisenbeschlag pp. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf

Montag, den 7. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle (Bastion Löwe, zwischen dem Langgarter Thor und dem Englischen Damm) angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 1. Juni 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Den 6. August d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werden in dem Königl. Haupt-Gestüt Trakehnen, wie gewöhnlich, die ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten und 30 bis 35 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- u. Wagenschlages von jeder gangbaren Größe, sämmtlich angeritten und nicht englisirt, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 10. Mai 1847.

Der Landstallmeister und Major.

---

## Entbindung.

6. Die gestern Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiedurch ergebenst an.

Weichselmünde, den 3. Juni 1847.

Schröder,
Grenzaufseher u. Lieutenant a. D.

## Todesfall.

7. Nach kurzem Leiden entschlief sanft heute, den 4. Juni, unsere geliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter,

die verwittwete Doktorin Dann,

im 73sten Jahre ihres Lebens.

Dies zeigen tief betrübt ergebenst an

die Hinterbliebenen.

---

## Literarische Anzeigen.

8. In L. G. Homanns Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

### Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und practischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel. — 8 geh. 7½ Sgr.

9. Deutsches Familien-Bilderbuch.

Das bei Carl Hoffmann in Stuttgart erscheinende, in allen gebildeten Familien beliebte

### Buch der Welt,

ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Götterlehre rc.

Preis jeder Lieferung 10 sgr.

wird auch in diesem Jahre fortgesetzt, und ist sogleich durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Jeden Monat erscheint eine Lieferung, welche 4 Bogen Text auf Velinpapier, einen schönen Stahlstich und drei prachtvoll color. Tafeln enthält. Hauptsächlich ist das Buch für die erwachsene Jugend bestimmt, weshalb wir es Eltern und Lehrern besonders empfehlen; der Inhalt (Jagdabenteuer, Seegemälde, Naturschilderungen, Biographien rc.) ist aber von der Art, daß auch Erwachsene ihn mit Vergnügen lesen und wohl in jedem Hefte viel Neues u. Interessantes finden. Die December-Lieferung ist bestimmt vor Weihnachten in den Händen aller, auch der entferntesten Subscribenten. Die ersten 4 Lieferungen dieses Jahrgangs, welche sammt der schönen Prämie: das Freiburger Münster, Stahlstich in gr. Folio, in jeder Buchhandlung zu haben sind, enthalten:

I. Lief. Das Lauterbrunner Thal, mit Stahlst. — Der Jungfrau-Gletscher, m. Stahlst. — Deutsche Sagen, von Franz Hoffmann. — Das Goldhähnchen, m. color. Taf. — Die Engel-Apotheke, eine Erzählung. — Kamtschatka. — Fledermäuse m. color. Taf. — Der Fisch im Sande, Seebild. — Die Bruchweide und ihre Bewohner, mit color. Taf. — Leben Byrons. — Bereitung und Wirkung der Schießbaumwolle. —

II Lief. Wielands Leben, m. Stahlst. — Die Polypen des süßen Wassers, m.

col. Taf. Süd-Amerika; die Landenge von Panama. — Die Flußpferdjagd, m. color. Taf. — Die Spießgemse, m col. Taf. — Deutsche Sagen. — Der Ligster und der Ligusterschnurrer, m. col. Taf. — Die Extreme berühren sich; Erzählung. — Die Besteigung des Antuco.

III. Lief. Rouen und das Departement der Nieder-Seine, m. Stahlst. — Deutsche Sagen. — Der Sturmvogel, m. col. Taf. — Die Liparischen Inseln. — Die Schellfische, Salmen und Umberfische, m. col. Taf. — Seebilder. — Die Solaneen oder nachtschattenartigen Pflanzen, m. col. Taf. — Deutsche Volksbücher. — Der Alligator. — Die Aasgeier.

IV. Lief. William Scorresbys Reise nach Grönland. mit Portrait. — Eisen. — Die Vierhänder, insbesondere die Affen der alten Welt, m. col Taf. — Einige Arzneistoffe. — Die Schlangen, m. col. Taf. — Deutsche Sagen. — Halbedelsteine. — Schädliche Forstinsekten, m. col. Tafel. — Erinnerung aus Salonichi; Erzählung. — Salzkammergut. — Der amerikanische Fuchs.

Die früheren 5 Jahrgänge, deren jeder ein abgeschlossenes Ganzes bildet, sind ebenfalls noch gebunden oder in einzelnen Lieferungen durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Vorräthig und besonders empfohlen von **B. Kabus**, Anhuth, Gerhard und Homann in Danzig.

---

# A n z e i g e n.

10. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte, als Nadler und Perlmutter-Arbeiter etablirt habe, und empfehle ich mich zu allen, in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Perlmutterknöpfen, von den kleinsten Handmanschetten bis zu den größten Rockknöpfen in weiß und schwarz, mit und ohne Oesen: auch werden alle Arten Galanterie-Sachen von Perlmutter bei mir verfertigt, so wie alle Arbeiten von Drath. Da ich stets bemüht sein werde, ein geehrtes Publikum durch pünktliche, billige u. reelle Bedienung zufrieden zu stellen, so bitte ich, mich mit gefälligen Aufträgen dieser Art gütigst beehren zu wollen.

Friedrich Radge, Nadler u. Perlmutterknopf-Arbeiter.

Danzig, den 31. Mai 1847. Drehergasse 1349.

NB. Ein Knabe ordentlicher Eltern findet als Lehrling bei mir Aufnahme.

Friedrich Radge.

11. **Verkaufen oder Verpachten.**

Ein Hotel in der frequentesten Gegend einer bedeutenden Handelsstadt gelegen, mit 24 gut meublirten Fremdenzimmern, großem Hofraum und Stallungen, sämmtlich im besten Zustande, weise ich mit Belaß aller Utensilien, Silberzeug und Wäsche rc. rc. unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zum Verkauf oder zur mehrjährigen Pachtung nach. E. L. Würtemberg, Geschäfts-Commissionair in Elbing.

12. Wer eine gute Nahrungsstelle, am liebsten auf dem Lande, nachzuweisen hat, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir mit den Buchstaben O. G. abzugeben.

13. **Allgemeine Preußische Alterversorgungsgesellschaft in Breslau.**

Diejenigen Personen, welche sich noch vor Ablauf des mit dem 30. Juni d. J. zu Ende gehenden zweiten Verwaltungsjahres bei dieser Gesellschaft zum Behufe einer **sofort** oder später zu beziehenden Pension betheiligen wollen, werden hierdurch aufmerksam gemacht, ihre Beitrittsanmeldung baldigst zu bewirken. Den noch nicht das 50ste Lebensjahr zurückgelegt habenden Personen gewährt der Antheil an der **mit jedem Jahre steigenden Dividende** größere Vortheile, als die Betheiligung bei irgend einer **Sparkasse** oder jede andere nutzbare Anlegung derselben Kapitalien. — Aeltere Personen genießen für ihre bald zu machende Einlage den Vortheil, daß ihnen für ihre Kapitalien, je nach dem Lebensalter der Interessenten, 8, 10, 15, 20 — 24 % und darüber als jährliche Pension von der Gesellschaft gewährt werden. Es erfreut sich übrigens die Gesellschaft trotz der allgemeinengroßen Geldnoth einer fortschreitenden Entwickelung. Die Resultate ihres bisherigen Wirkens werden in dem im Monat Juli d. J. auszugebenden Rechenschaftsbericht zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Breslau, im Mai 1847.

**Das Directorium.**

Mit Bezug auf diese Anzeige sind wir jederzeit bereit, Auskunft über den Stand dieser Gesellschaft zu geben und Anmeldungen entgegenzunehmen.

Danzig, im Juni 1847. Der Haupt-Agent
E. A. Lindenberg.
Stadtkämmerer Banselow in Hammerstein.
J. A. Baum in Schwetz.
Ed. Dahlmann in Elbing.

14. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia nimmt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., gefälligst Anträge entgegen und ertheilt nähere Auskunft. H. E. Harder.

Hamburg, im Juni.

15. Meinen hochgeschätzten Kunden wie Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nach gänzlicher Aufgabe meines Ladengeschäfts stets nach wie vor Bestellungen auf Buchbinder- und Galanterie-Arbeiten mit und ohne Stickereien nach dem neuesten Geschmack und möglichst billigen Preisen auszuführen bemüht sein werde; zumal da sämmtliche Arbeiten jetzt wieder wie in den erstern Jahren unter eigener Mitwirkung u. Leitung angefertigt werden. F. G. Herrmann, Buchbinder-Meister,
Langgasse No. 375.

16. Das Holzfeld an der Aschbrücke a. d. Insel i. sof. z. verm, Hundeg. 260.

17. Für die abgebrannten Altstädter sind eingekommen: 1 Rthlr. v. G. D., 15 Sgr. v. Fräulein Mahlzahn, 1 Rthlr. v. G. S—l, 3 Rthlr. v. einer israelitischen Dame, der verehel. Frau Johanna Normann, 15 Sgr. v. A. G., 5 Rthlr. v. F. W. H., 15 Sgr. v. dessen Söhnchen Gustav, 10 Sgr. v. G. F. Mogilowski, 15 Sgr. v. G. Johann Skoniecki, 4 Rthlr. und 6 Pf. v. G. Ostrowski und dessen Freunden, 15 Sgr. v. A. W., 10 Sgr. v. G. von Tilly, 1 Rthlr. v. e. Ungenannten, 1 Rthlr. v. G. J. C. Pich, 5 Sgr. v. Fräulein Scheffler. Zusammen 19 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf. Ueber den Betrag der durch die Herren O.—H.—S. versprochenen Einsammlung mehrerer Beiträge von Liebesgaben für die abgebrannten Altstädter soll nächstens Bericht erstattet werden. Wie wird dieses den Glauben meiner Landsleute an Gott und gute Menschen stärken, wenn sie mit Freudenthränen des Dankes vernehmen werden daß hier in dieser herrlichen Stadt wahre Menschenliebe ohne Unterschied der Religion waltet. Mit inniger Rührung danket der Prediger Mrongovius, Holzgasse 25.

18. Das Haus in der Goldschmiedegasse, Breitgassen Ecke No. 1066 ist zu verkaufen, es ist viele Jahre darin Schank und Victualienhandel betrieben, der Laden ist dazu noch vorhanden. Näheres daselbst.

19. R. D. bittet den Verfasser der am 3. d. M. empfangenen anonymen Zeilen, er möge sich zur Erläuterung des unverständlichen Inhalts derselben bei ihm einfinden, jedenfalls aber, um sich vor ferneren Sprachschnitzern zu sichern, eine deutsche Grammatik mitbringen.

20. Ein Grundstück 3/4 M. v. Danzig, scharf an der Chaussee gelegen, mit 15 M. Acker-, (Boden 1ster Klasse) und 15 M. Wiesenland inclus. Gemüse- und Obstgarten, worin circa 200 Obstbäume stehen, nebst ausgebautem Wohnhause und neugebauten Wirthschaftsgebäuden, ist zu verkaufen.

Kauflustige belieben Ihre Adr. bei dem stellv. Auctionator Herrn J. J. Wagner in Danzig, Röpergasse Nro. 468 einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

21. Holzgasse No. 29. ist ein Einspänner zu vermiethen und ein fast neuer, leichter zweispänniger Jagdwagen gegen eine leichte Droschke, oder einen sehr leichten einspännigen Stuhlwagen zu vertauschen; auch ist daselbst eine Stube an eine einzelne Person, so wie Stallung für etliche Pferde und einen Wagen zu vermiethen.

22. Das Haus in Schidlitz No. 65. ist zu verk. Zu erfr. Böttchergasse 1066.

23. Ein Gast- oder Schankhaus wird in der Stadt oder in der Vorstadt Danzigs von Michaeli d. J. zu pachten gesucht. Adressen dieserhalb H. K. werden Langgarten No. 109. erbeten.

24. Kornsäcke zu Verschiffungen à 4 sgr. 3 pf. w. verk. Milchkanneng. 278.

25. Ein hier am Markte in bester Nahrung stehendes Gewürz- u. Material-Geschäft nebst Utensilien und Wohngelegenheiten ist Familienverhältniße wegen sofort zu vermiethen. Adressen hierüber nimmt das Intelligenz-Comtoir unter N. X. entgegen.

26. Eine gute Armbrust ist zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 941., und ein Bursche zur Büchsenmacherei findet daselbst eine Lehrstelle.

27. In dem Kirchenlocale der evangelisch-lutherischen Gemeine, Hintergasse 120, predigt Sonntag den 6. Juni Vormittags 9 Uhr Herr Dr. Kniewel, Nachmittags 2½ Uhr Herr Prediger Brandt; Donnerstag Abends 7 Uhr, Herr Dr. Kniewel.

28. **Kirchliche Anzeige.**

Montag, den 14. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht neu zu beginnen und werde für Anmeldungen bis dahin täglich von 10 bis 1 Uhr Vorm. am sichersten anzutreffen sein. Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marien.

29. **Bitte um Unterstützung.**

Eine zweite Absendung der Beiträge zur Unterstützung der Abgebrannten in Carthaus ist bewirkt worden. Die Sammlung wird fortgesetzt und heute Sonnabend, den 5ten, Abends 6 Uhr, geschlossen. A. Fr. Clebsch.

30. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

31. Das Nahrungshaus Glockenthor 1952., wobei ein Garten befindlich, steht aus freier Hand zu verkaufen.

32. Wenn Jemand zwei erwachsene Kinder für einen mäßigen Preis in Pension nehmen will, melde sich Pfefferstadt 227.

33. Holzgasse No. 28. a., oben, wird eine Mitbewohnerin gesucht. Auch werden daselbst Haarlocken und Scheitel aufs beste frisirt.

34. Ein junges Mädchen aus einer anständigen Familie, welches schon mehrere Jahre einem Ladengeschäft vorgestanden hat, wünscht entweder eine ähnliche Stellung oder als Gehülfin in einer Wirthschaft. Vorst. Graben 2059.

35. Eine gebildete Frau mittleren Jahren wünscht eine Anstellung als Wirthin oder in einem Laden, hier oder auf dem Lande, sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Nähere Auskunft wird gütigst ertheilt Breitdasse 1913.

36. **Bei seiner Abreise nach Paris, sagt seinen Freunden und Bekannten herzliches Lebewohl**

**Danzig, den 5. Juni 1847. Bruno Gosch.**

37. Es wünscht ein Mädchen beschäftiget zu werden mit Handarbeit, oder auch mit Plätten. Zu erfragen Rambaum No. 828.

38. 300 Rthl. werden gegen Sicherheit u. Wechsel gesucht. Adresse im Intelligenz-Comtoir M. N.

39. Sonntag, den 6. d., 6 Uhr Abends, wird eine Versammlung des Mäßigkeits-Vereines im Hause des Herrn Prediger Karmann stattfinden. Herr Baron v. Seld wird einen Vortrag halten. Auch solche, die nicht Mitglieder sind werden eingeladen.

40. Ein ordentliches Mädchen, das mit dem Seiden-Geschäft vertraut ist, findet sofort ein Unterkommen am Holzmarkt 299.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 128. Sonnabend, den 5. Juni 1847.

41. Seebad Zoppot.

Sonntag, den 6, Nachmittags, erstes Concert in den neuen Anlagen vor dem Cursaale. Entrée pro Person 2½ Sgr., für eine Familie von 4 Personen 5 Sgr. Voigt.

42. Leutholtz'sches Local.

Sonntag, d. 6., Matinée musicale, Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikm. im 4ten Rgt.

43. Schröder's Garten und Salon im Jäschkenthale.

Sonntag, d. 6., Konzert. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Voigt.

44. Zinglershöhe.

Morgen, Sonntag den 6. Juni, Konzert von der Winterschen Kapelle unter Leitung ihres Directors. Oeschner.

45. Morgen Sonntag d. 6. d. M. Vor- u. Nachm.

Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

46. Caffee-Haus in Schidlitz,

findet Sonntag und Montag Konzert statt.

47. Flieder-Laube.

Heute Sonnabend Nachm. u. Sonnt. d. 6. d. M. Morgen-Konzert. Anf. 5 Uhr.

48. Sonntag, den 6., Morgens und Nachmittags

Konzert in Jäschkenthal bei Wagner.

49. Montag, den 7. d. Mts,

Konzert im Hotel Prinz von Preussen.

50. Montag, d. 7. Juni, findet bei günstiger Witterung in der Sonne am Jacobsthor ein großes Garten-Konzert statt.

51. Von Sonntag, den 6. Juni 1847,

ab fahren die Dampfböte zwischen Danzig und Neufahrwasser von 2 Uhr Nachmittags stündlich. Letzte Fahrt vom Johannisthore u. 7 Uhr, vom Ballastkruge um 8 Uhr Abends.

52. Ein tüchtiger Gehilfe kann noch zum 1. Juli in meinem Geschäft placirt werden. Hermann Berthold.

53. Montag den 7. Juni, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missionsversammlung in der St. Annen-Kirche.

54. Fahrt der Journalieren zwischen Danzig und Zoppot.

Abfahrt aus Danzig vom Hôtel du Nord: Sonntags, $8\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, um 2 und $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends. — An Wochentagen $2\frac{1}{2}$ Uhr und 5 Uhr Nachmittags.

Abfahrt aus Zoppot: Sonntags, $10\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 8 und $8\frac{1}{2}$ Uhr Abends. — An Wochentagen 8 Uhr Morgens und 8 Uhr Abends.

Retourbillette von Zoppot nach Danzig können in der Expedition des Hôtel du Nord zu Danzig gelöset werden.

Die Direction des Vereins für die Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

55. **Sonntag den 6. Juni fahren die Schuiten** Nachmittag alle Stunden. $\frac{1}{2}3$, $\frac{1}{2}4$, $\frac{1}{2}5$, $\frac{1}{2}6$, $\frac{1}{2}7$ u. $\frac{1}{2}8$ Uhr vom Schuitenstege u. v. Weichselmünde $\frac{1}{2}4$, $\frac{1}{2}5$, $\frac{1}{2}6$, $\frac{1}{2}7$, $\frac{1}{2}8$ u. $\frac{1}{2}9$ Uhr die letzte. In den Wochentagen bleiben die Fahrten wie bis jetzt.

56. Ein gebildetes jung. Mädch. wünscht a. Erzieh. kl. Kind., a. Geh. in d. Wirthschaft od. a. Gesellschaft. ein Engagement. Adressen unter B. bittet man im Intelligenz-Comtoir baldigst einzureichen.

57. Des Dienstags, von 2 bis 3 Uhr, impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geistgasse No. 979.

58. **Strohhüte** w. a. best. u. bill. tägl. gewasch., garnirt p. Fraueng. 902.

59. Ein guter Herren-Schneider wünscht in oder außerm Hause beschäftigt zu werden. Näheres Adlersbrauhaus Bärenhoff No. 6.

60. Ein leichter gut erhaltener, wenn auch alter Jagdwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter M. S. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

61. Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Kramgehilfe, welcher gleichzeitig der polnischen Sprache mächtig, findet außerhalb eine annehmbare Stelle, welche zu erfragen Heil. Geistgasse No. 776.

62. Eine Broche, Amethyst v. einer gold. Schlange umschlung., ist v. d. Hundeg. durch die Post u. Portchaiseng. nach der Jopeng. verloren worden. Der ehrliche Finder w. geb., sie gegen 1 rtl. Belohnung Hundeg. 275. abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

---

## Vermiethungen.

63. In **Zoppot zu vermiethen** die sehr schöne Wohngelegenheit, Südstraße im Hause der Mad. Gamm parterre rechts, bestehend aus 3 aneinanderhängenden Stuben, Küche 2c. Auskunft wird ertheilt Frauengasse No 899.

64. Ein freundliches Zimmer nebst Küche und Kammer ist Schloßgasse No. 765. sogleich zu vermiethen.

65. Ankerschmiedegasse No. 165. sind zwei Stuben zu vermiethen.

66. Eine freundl. u. g. dec. Wohn. v. 2—3 Stuben, Hausf., Bod., ꝛc. u. eig. Thüre ist Laſt. a. d. Aſchbr. 466. j. gl. od. recht. Zeit an ruh. Bew. zu vermiethen.

67. Eine Stube u. Pavillon m. G. a. d. Biſchofsberg No. 250. zu vermieth.

68. Zu Michaeli d. J. iſt die Oberwohnung Jopeng No. 735 zu vermiethen.

69. Ein Material- und Victualienladen nebſt Repoſitorium und Wohnung iſt zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.

70. Die Oberwohnung in dem neuen Hauſe an der Allee nebſt Eintritt in den Garten iſt zu vermiethen. Das Nähere daſelbſt.

71. Eine freundliche Stube nebſt Alkoven, Küche und Boden, ſo wie ein Stall, alles ganz neu decorirt, iſt zu Michaeli r. J. zu vermiethen. Fiſchmarkt No. 1579.

72. Jopengaſſe 742 ſind zwei Zimmer nebſt Cabinet parterre und daſelbſt iſt auch 1 Zimmer nebſt Cabinet mit Meubeln gleich zu vermiethen.

---

## A u c t i o n e n.

73. Dienſtag, den 8. Juni 1847, Vormittags präciſe 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Keller des Hauſes Hundegaſſe 308., an der Ecke der Berholdſchen Gaſſe, zur Räumung des Lagers, in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung verſteuert verkaufen

**und *à tout prix* zuſchlagen:**

Circa 500 Flaſchen feine franzöſiſche rothe und weiße Weine auf Original-Flaſchen,
circa 500 Flaſchen feine Rheinweine von bekannten guten Firmen auf Original-Flaſchen,
ca. 2000 Flaſchen franzöſiſche rothe und weiße Weine, als: **St. Julien, Margaux, Barsac, Sauternes, Yquem &c.**
Eine Parthie franzöſiſchen Champagner von hier gangbaren Firmen,
Einige Gebinde Jamaica-Rum und Arrac de Goa,
circa 40 Orhoft diverſe franzöſiſche rothe und weiße Weine zum Theil auf kleinern Gebinden befindlich.

74. **40 Stück fette polniſche Speck-Schweine**
im Gewichte von 200 bis 250 ℔ und darüber, werde ich zu Stadtgebiet, im Gaſtſtalle des Herrn Mielke,

**Montag, den 7. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,**

öffentlich meiſtbietend verkaufen und lade Kaufluſtige dazu ein. Bekannten, ſichern Käufern wird eine angemeſſene Zahlungsfriſt gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

75. Montag, den 14. Juni c., Vormitt. 10 Uhr, ſollen auf den freiwilligen Antrag des Generalmajors Herrn v. Zaluskowski beim Gutsbeſitzer Herr Hildebrand, zu Schwabenthal bei Oliva wohnend, gegen baare Zahlung daſelbſt öffentlich verſteigert werden:

Ein eleganter bequemer Berl. **Halbwagen** m. Vorderverdeck u. Fenſtern, 1 anderer Halbwagen, 1 Reitpferd (Schimmelwallach), Pferdegeſchirre, einige Mo-

bilien, worunter 1 Sopha durchweg m. Springf., Eisen, etwas Fayance, 1 Sohl. Pürschbüchse und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

76. **Auction am Sandwege.**

(Im rothen Kruge.)

Mittwoch, den 16. Juni c, Vormittags 10 Uhr, werde ich am Sandwege im rothen Kruge freiwillig meistbietend verkaufen:

10 große werdersche Milchkühe und 2 Pferde,

wobei bemerkt wird, daß dieses Vieh nicht zusammengebracht ist.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

**Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.**

No. 128. Sonnabend, den 5. Juni 1847.

86. **Dieser Tage erhielt ich ein Partiechen recht schöner mahagoni Fournire, welche ich den Herren Tischlern äußerst billig offeriren kann.**

**Johann Basilewski.**

87. **Haartouren u. Damenscheitel in allen Façons** und neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse

88. **Limonadenpulver empfiehlt**

A. Fast, Langenmarkt 492.

89. Weidengasse No. 333. ist Umstände halber 1 Schreibsecretair, Sopha, Bettgestell, Spiegel gut u. billig zu verkaufen.

90. Ein lichtbrauner Wallach, 1- und 2-spännig zu fahren, ist zu verkaufen in Neuschottland No. 1.

91. Altst. Graben 326. steh. 2 sehr gute birk. pol. Himmelbettgestelle bill. z. vk.

92. **National-Schuhe** in hellen Farben a 28 sgr. empfiehlt

A. Pielcke, Langgasse 511.

93. Sein Lager **englischer Stahlfedern** verschiedener Fabriken empfiehlt **B. Kabus,** Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

94. Eine englische, acht Tage gehende Stuben-Uhr in einem vollmahagoni Kasten steht zum Verkauf in der Weintraube am Fischmarkt.

95. Engl. Steinkohlen-Theer, pro Tonne 3 Rthl. 20 Sgr., vor des Käufers Thür zu liefern, ist zu haben Langenmarkt No. 429.

96. Den geehrten Blumenfreunden empfehle ich meine große, in voller Blüthe stehende Tulpenflur zur Ansicht und Zwiebel-Auswahl. Lindner, Krebsmarkt No. 480.

97. Die längst erwarteten Bleifedern, so wie Brief- und Schreibpapiere guter Gattungen sind angek. Kürschnergasse 663., Papierhandlung.

98. Die neuesten **Sommer-** und **Winter-Buckskins** in ausgezeichnet hübschen Mustern und vorzüglich guter Waare empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

99. Weiß wollene **Schlaf-** und **Badedecken,** so wie die feinsten **englischen Hemden-Flanelle** und **Frisaden** empfiehlt: die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

100. Schnüffelmarkt No. 722. ist ein weißer Ofen billig zu verkaufen.
101. Sehr elegante Sonnenschirme werden zu billigen Preisen verkauft bei Philipp Löwy.
102. Ein Giraf-Pianoforte 6½ Oct. von Wachtel in Wien 70 rthl. und ein tafelförmiges 45 rthl. sind zu verkaufen bei Schuricht, Hundegasse No. 250.
103. Büchen, eichen, Klobenholz ist billig zu haben in der Torfhandlung 2. Damm, woselbst auch centnerweise billiges Heu nachgewiesen wird.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

104. Das zum Gute Schellmühl gehörige und unmittelbar an der Weichsel gelegene Erbpachts-Grundstück, „die zweite Legan“ genannt, bestehend aus 1 zum Betriebe der Gastwirthschaft eingerichteten Wohnhause, 1 Pferde- und Gaststalle, 1 Remise, Kegelbahn, 1 Hofplatze und 1 großen Gemüse- und Lustgarten, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag den 21. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr definitiv und sind die Besitzdocumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen. Kaufliebhabern wird bemerkt, daß in diesem Grundstück seit Jahren Gastwirthschaft und Handel mit Bau-Utensilien mit gutem Erfolg betrieben wurde und daß eine steigende Frequenz dieses Grundstücks mit Recht zu erwarten steht.

J. T. Engelhard, Auctionator.

# Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

105. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Berent.

Das dem Christoph v. Rolbiecki gehörige in Lippuschhütte belegene, mit No. 4. des Hypothekenbuchs bezeichnete Grundstück von circa 2 Hufen 16 Morgen 71⅒ []Ruthen magdeburgisch, abgeschätzt auf 1448 Rthlr. 11 Sgr. 4¾ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. August 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

# Bekanntmachung.

106. Am Montag, den 7. d. Mts., wird mit der nothwendig befundenen Neupflasterung des Altstädtschen Grabens begonnen und derselbe zu diesem Behufe für Fuhrwerke nach und nach theilweise gesperrt werden, zunächst zwischen der großen und kleinen Mühlengasse auf etwa 10 Tage und dann weiter zwischen der kleinen Mühlen- und der Malergasse auf eben so lange Zeit, zwischen der Maler- und Ochsengasse auf etwa 5 Tage, zwischen der Ochsen- und der Näthlergasse gleichfalls auf 5 Tage und endlich zwischen der Näthler- und der Schulzengasse auf etwa 10 Tage.

Danzig, den 4. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident

In Vertretung,

Weier.